

Veranstaltungskonzept  
des Slackline Vereins

für das

# Bern City Slack Festival #3

im Campingplatz Eichholz  
24. - 26. August 2012



Eingereicht:  
**05. Juni 2012,**  
**Sportamt Bern**

Kopie an:  
**Campingplatz Eichholz**

Vorgelegt von:  
**Slackline Verein**  
**info@slacklineverein.ch**



## Inhaltsverzeichnis

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>Einleitung</b>                                | <b>3</b>  |
| <b>2</b> | <b>Angaben zum Veranstalter</b>                  | <b>5</b>  |
| 2.1      | Vereinsmitglieder und Hilfspersonal              | 5         |
| <b>3</b> | <b>Fernziel</b>                                  | <b>6</b>  |
| 3.1      | Zielgruppen                                      | 6         |
| 3.2      | Partnerorganisationen                            | 7         |
| 3.3      | Weitergehende Ziele                              | 7         |
| <b>4</b> | <b>Angaben zur Veranstaltung</b>                 | <b>7</b>  |
| 4.1      | Rückblick 2011                                   | 7         |
| 4.2      | Eckdaten Festival 2012                           | 9         |
| 4.3      | Ablauf   | 9         |
| 4.4      | Platzwahl, Infrastruktur                         | 10        |
| 4.5      | Workshops  | 11        |
| 4.6      | Ticketingkonzept                                 | 11        |
| <b>5</b> | <b>Budget und Sponsoring</b>                     | <b>11</b> |
| <b>6</b> | <b>Sicherheit und Risiken</b>                    | <b>12</b> |
| <b>7</b> | <b>Schlussbemerkungen/Stellungnahme Sportamt</b> | <b>14</b> |

### Verzeichnis der Beilagen

- 1 Haftungserklärung de

### Impressionen

- 1 Impressionen Bern City Slack 2010/2011 ([www.slacklineverein.ch](http://www.slacklineverein.ch) > Galerie)

#### Kontaktdaten

Anschrift: Slackline Verein  
i.V. Thomas Buckingham  
Natel: 079 514 13 36  
Email: info@slacklineverein.ch

# 1 Einleitung

An sonnigen Tagen gehören Slacklines bereits zum festen Bestandteil der Stadtparklandschaft. Mit dem Bern City Slack Festival bezwecken wir neben der gemeinsamen Sportausübung, auch die (Weiter)bildung und Vernetzung rund um die Sportart zu fördern, sowie das Slacklinen für die vielen interessierten Anfängern fassbar zu machen.

Bei der zweiten Durchführung des Festivals im August 2011 konnten wir aufgrund des guten Wetters rund achthundert Personen ins Festivalgelände locken! Die Rückmeldungen und Feedbacks waren sehr positiv und wir sind voller Elan, dieses Jahr wiederum ein unvergessliches Festival auf die Beine zu stellen.

Wir möchten neu den Baumschutz ins Zentrum stellen und hierfür gezielt durch Workshops & Flyern darauf aufmerksam machen. Wir haben im Vorfeld zum Festival zusammen mit den Stadtgärtnereien die Verkaufsstellungen um Bern zum Thema mit Flyern sensibilisiert. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass alle aktiven Slackliner den Baumschutz ernst nehmen.

Der zweite Schwerpunkt sollen die Schulen und insbesondere die Kinder sein. Wir sind überzeugt von einer Verbesserung von Koordination und Konzentrationsfähigkeit durch regelmässiges Slacklinen und wollen so unseren Beitrag zu diesen gesellschaftlichen Problemen leisten. Der betreute Anfänger- und Kinderbereich muss hierfür ausgebaut und rund um die Uhr betreut werden.

Die kostenlosen Slackline Workshops wurden letztes Jahr zahlreich besucht. Wiederum wollen wir für spektakuläre Contests nationale und internationale Slackliner ans Festival locken.

In vielen Parks und öffentlichen Anlagen in Bern sind Slackliner (siehe Kasten unten) immer häufiger anzutreffen und der Sport findet bei Personen aller Altersklassen grossen Anklang. Dieser anhaltende Trend fand auch im sonnigen Frühling 2012 keinen Abbruch. Das Interesse an der Sportart ist exponentiell gestiegen. Dieser anhaltende Trend kann welt- & schweizweit wie auch in Bern sehr gut beobachtet werden. Hierzu einige Statistiken von Google insights:



**Abb. 1: Analyse des Slackline Trends mithilfe von Google, Saison ist im Frühling bis Herbst.**

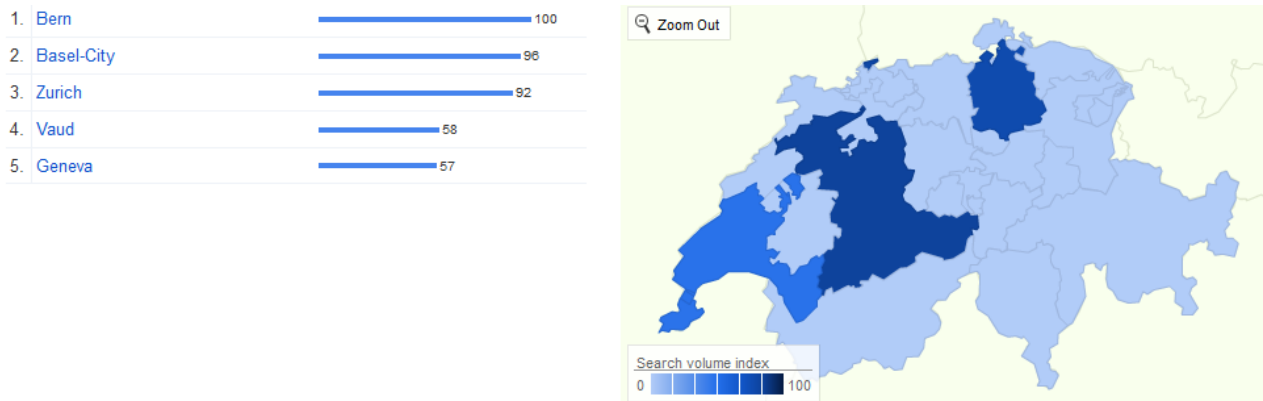
Tausende von Slacklines sind in den letzten Jahren in der Schweiz verkauft worden. Kaum ein Sport- oder Outdoorgeschäft welches nicht Bänder der verschiedensten Art anbietet. Auch der Onlinehandel mit Slacklines und Slacklinezubehör floriert. Wiederum basierend auf einer Google Analyse mit dem Begriff „Slackline“ zeigt Abb.2 die referenzierte Anzahl der bisherigen



**Abb. 2: Slackline Trend weltweit**

Begriffseingabe weltweit. Die Schweiz liegt dabei im weltweiten Vergleich auf Platz zwei hinter Österreich. Viele Länder sind stark am aufholen.

Räumlich beschränkt sich der Trend auf die Ballungszentren im Schweizer Mittelland wie folgende Statistik zeigt. Dabei wurde analysiert wo in der Schweiz der Begriff „slackline“ bei Google eingegeben wurde (referenziert auf 100 => Bern).



**Abb. 3: Slackline Trend Schweiz, räumliche Verteilung**

### Baumschutz wird immer wichtiger!

Leider werden immer noch Sets ohne Baumschutze verkauft, oder deren Anwendung ist unpraktikabel. Wir möchten pro aktiv diesem Trend entgegenwirken und haben das Gespräch mit der Stadtgärtnerei und dem Verband der Schweizer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter gesucht. Für das Festival planen wir verschiedene Aktionen im Rahmen der Workshops zum Thema Baumschutz. Ebenfalls haben wir die Verkaufsstellen mit Flyern zum Thema bestückt und bieten kostenlose Baumschutze an.

### Bildungworkshops und Interaktion

Obwohl die Sportart sehr breit gefächert ist, mangelt es an organisierten Interessengruppen und Veranstaltungen in der Schweiz, welche sich neben der Materialbewertung auch der Bildung im Umgang mit dem Material (Wartung, Pflege, Baumschutz, Training, Therapie) befassen. Interessierte können neu bei unserem Festival Workshops zu diversen Themen besuchen und sich gezielt weiterbilden.

Unser Festival soll weiterhin für breite Zielgruppen zugänglich sein und vermehrt auf die Interaktion mit dem Publikum setzen, so sollen die Workshops am Freitag für Schulen zugänglich sein, am Samstag laden wir Vereine ein, teilzunehmen. Mit diesen relativ homogenen Zielgruppen lässt es sich einfacher auf die Bedürfnisse der Teilnehmer eingehen.

### Was ist Slacklinien?

Der Sport mag auf den ersten Blick wie Seilakrobatik anmuten, ist in Wirklichkeit aber viel mehr: Anders als das Trapezeil (Drahtseil aus Stahl) im Zirkus ist die gespannte Slackline weich und elastisch (Nylon oder ähnliche Materialien), wodurch ein ständiges Ausgleichen der Bewegungen nötig ist. So ist Slacklinien in Wirklichkeit ein Sport, der den Trainierenden ein grosses Konzentrationsvermögen, Gleichgewicht, Reaktionsvermögen, Körperbeherrschung, Geduld und hervorragende Augen-Arm-Bein-Koordination abverlangt. Neben den nachweislichen unzähligen physiotherapeutischen Nutzens des Slacklines, insbesondere für die selten aktivierte Feinmuskulatur, hat Slacklinien im Speziellen grosse Stärken beim Training der Konzentrationsfähigkeit und ähnlich wie beim Klettern oder Parkour, die mentale Stärke und das Bewusstsein für Eigenverantwortung. Slacklines stellt zudem für viele Sportarten wie bspw. Skifahren, Reiten, Klettern usw. ein sehr gutes Grundlagentraining dar.

## 2 Angaben zum Veranstalter

Wir sind rund 40 aktive Slackliner, welche die Entwicklung dieser Sportart in der Schweiz von Beginn weg verfolgen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, das Slacklines in der Schweiz zu fördern und ein Slackline-Festival in Bern zu organisieren. Unser Slackline Verein wurde in erster Linie speziell zu diesem Zweck gegründet. Der Verein verfolgt folgende Ziele, welche in den Statuten festgehalten sind:

- Die Förderung der Akzeptanz des Slacklines als eigenständige Sportart
- Die Organisation und Durchführung von Slackline Festivals
- Die Vermittlung des Spasses sowie des Nutzens und der Risiken der Sportart Slacklines in allen Facetten und Varianten, dazu gehört insbesondere auch die Vermittlung der therapeutischen, psychischen und physischen Vorteile von Slacklines
- Die gezielte Bildung zum Thema Materialumgang und -wartung, sowie zum Thema Baumschutz und Sicherheit
- Mittelfristiges Ziel ist die Gründung eines schweizerischen Slacklineverbandes

Spezifische Dienste des Slackline Vereins umfassen:

- Die Erstellung einer Slackline-Plattform (Website) zur Verabredung und zum Austausch der Slackline Szene
- Die Vermittlung und Bewertung von Orten (Website) an welchen geslackt werden kann, insbesondere auch für die Winterzeit
- Das unabhängige Testen und Bewerten von Material auf dem Markt
- Das Erstellen eines Archivs bestehender wissenschaftlicher Arbeiten zum Thema Slacklines

### 2.1 Vereinsmitglieder und Hilfspersonal

Alle Gründungsmitglieder sind zwischen 25 und 35 Jahre alt und die meisten bringen aufgrund ihres Berufes, Erfahrung bei der Organisation von Grossanlässen und der Koordination von Projekten mit. Im Folgenden sind einige Mitglieder und deren berufliche Tätigkeiten aufgelistet.

| Vorname, Name                      | Berufliche Tätigkeit und Funktion  | Funktion Festival    |
|------------------------------------|------------------------------------|----------------------|
| <b>Vereinsvorstand</b>             |                                    |                      |
| Thomas Buckingham                  | Projektleiter, Geologe             | Organisation/Koord.  |
| Jonas Meier                        | Projektleiter, Mechaniker          | Organisation/Koord.  |
| Reno Moser                         | Leiter Buchhaltung                 | Organisation/Kassier |
| Alexis Gonin                       | Student Technikum                  | Festivalleiter       |
| Bernhard Witz                      | Neue Medien FH, Industrielletterer | PR/Marketing         |
| Juderico Friedli                   | Sozialarbeiter, Coach FH           | Medien/Fundraising   |
| <b>weitere Gründungsmitglieder</b> |                                    |                      |
| Kaspar Langenegger                 | Projektleiter, Elektromonteur      | Materialchef         |
| Thirza Ingold                      | Lehrerin / Animatorin              | Website              |
| Yves Hueber                        | System Engineer                    | Programmchef         |
| Barbara Rickli                     | Kindergärtnerin                    | Programmchefin       |

Bernhard Witz ist zudem einer der weltweit besten Slackliner ([www.bernhardwitz.ch](http://www.bernhardwitz.ch)). Des Weiteren verfügt unser Verein über ein breites Netz von freiwilligen Helfern, welches bereit ist ein Teil der Organisation zu übernehmen.

### 3 Fernziel

Das Slackline Festival in Bern positioniert sich als eindrücklicher Event in der Schweiz. Es ist eine zentrale Anlaufstelle für die inländische Slackline Szene und wirkt vernetzend für Slackliner aus allen Landesteilen. Bei dem mehrtägigen Event werden Kontakte geknüpft und gepflegt, wobei der Austausch von Know-how über spannende, breit gefächerte Workshops gefördert wird. Der kostenlose Event bleibt breiten Zielgruppen, vom Anfänger bis zum Profi, als einzigartiges Ereignis in Erinnerung. Im Vordergrund steht die Vermittlung, Ausübung und Weiterentwicklung der Sportart, mit allen Spass und Risikofaktoren. Die anfallenden Unkosten auf Seiten des Slackline Vereins werden mit Mitgliederbeiträgen und Sponsoren gedeckt. In enger Zusammenarbeit mit dem Sportamt Bern erhoffen wir uns eine Integration unseres Festivals in die bestehenden Sportförderungskonzepte und eine Vereinbarung über die zukünftige Ausführung des Festivals auf dem Gelände des Campingplatzes Eichholz.

#### 3.1 Zielgruppen

Das Festivalgelände soll primär für erfahrene und geübte Slackliner zugänglich sein. Mit einem attraktiven und vielseitigen Angebot und verschiedenen Plauschwettbewerben, sollen national & international etablierte Slackliner nach Bern, an die traumhafte Lage an der Aare gelockt werden. Die Schweiz mit ihrer sehr aktiven Szene wurde bisher von der internationalen Gemeinschaft der Slackliner wenig wahrgenommen. Hier kann das Slackline Festival in Bern eine Vorreiterrolle für die ganze Schweiz wahrnehmen.

In einem zweiten Schritt soll der interessierten Öffentlichkeit die Hemmung vor der Slackline genommen werden. In einem abgesonderten Anfängerbereich wird eine non-stop Betreuung durch die Vereinsmitglieder bereit gestellt. Ein erstes beschnuppern, zusammen mit ein paar Minuten Training, nimmt häufig die Angst, die ersten, unmöglich

anmutenden Schritte auf dem schmalen Band zu gehen. Die Workshops und Wettbewerbe sollen ebenfalls für das breite Publikum zugänglich sein.

Wir erkennen immer mehr was Slacklinen bei Kindern auslösen kann. Wir möchten aus diesem Grund gezielt Schulklassen für die Workshops gewinnen. Wir setzen hier einen Schwerpunkt beim diesjährigen Festival

## 3.2 Partnerorganisationen

Wir stehen in Kontakt mit verschiedenen Interessengruppen, welche die Durchführung unseres Festivals unterstützen und uns durch Ihre eigenen Möglichkeiten bei der Vermarktung helfen. Wir arbeiten dieses Jahr zum ersten Mal eng mit unseren Partnervereinen aus der Romandie und Zürich zusammen.

## 3.3 Weitergehende Ziele

Als einer der obersten Maximen wünschen wir uns ein verletzungsfreies Wochenende.

Abhängig vom Interesse der Teilnehmer und der interessierten Öffentlichkeit, sowie dem Erfolg der zweiten Veranstaltung, wünschen wir uns mit der erneuten Durchführung eine verbesserte Grundlage für weiterführende Veranstaltungen aufzubauen. Die Campingplatzbetreiber haben wir als begeisterten Partner kennengelernt, und wir erhoffen uns mit einer gemeinsamen Vereinbarung eine Basis für zukünftige Events auf dem Campingplatz legen zu können.

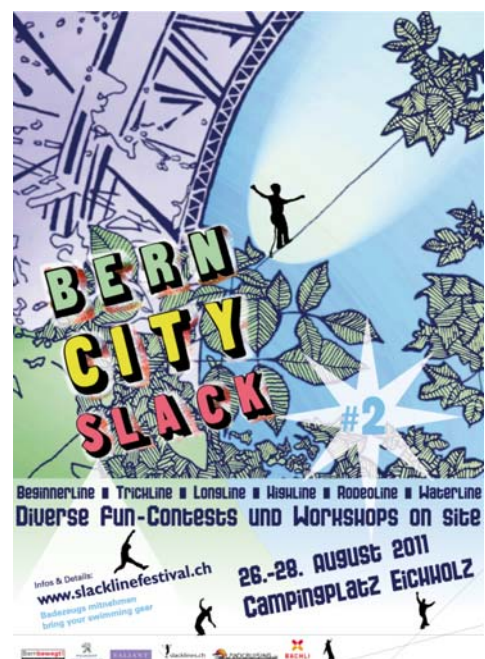
# 4 Angaben zur Veranstaltung

## 4.1 Rückblick 2011

Das Bern City Slack Festival ging dieses Jahr in die zweite Runde und war ein voller Erfolg. Viele Mitglieder unseres noch jungen Slackline Vereins haben dafür im Vorfeld eine Menge Zeit investiert, um dies möglich zu machen.

Aus der ganzen Schweiz, aber auch aus anderen Ländern, hatten wir Besucher und die Rückmeldungen waren erfreulich positiv.

Die ganze Bevölkerung aus Bern und anderswo war zum grössten Slackline Festival der Schweiz eingeladen. Während einem Wochenende die vielseitigen Varianten des Slacklinens näher kennen zu lernen. Von jung bis alt war jeder herzlich willkommen, egal ob er schon mal auf einer Slackline stand oder nicht. Für Anfänger gab es



einen speziell eingerichteten Bereich, der stets betreut war und sich gut eignete, um die ersten Schritte auf einer Slackline zu machen.

Wer bereits etwas fortgeschrittener war, hatte die Möglichkeit, auf verschiedenen langen Longlines die ersten Erfahrungen zu sammeln, auf hohen Rodeolines zu balancieren oder im Trickline-Bereich von den Cracks neue Tricks kennen zu lernen. Auf dem Gelände des Camping Eichholz im Zentrum von Bern direkt an der Aare waren für die Besucher zahlreiche Beginnerlines, Jumplines, Longlines, Rodeolines und sogar eine Soundline gespannt.

Ein Novum war die Endlessline, eine aufwändige Eigenkreation von Fabian Wyss. Diese spezielle Slackline ohne Anfang und Ende war an zwei Bäumen an vier grossen Rollen befestigt. Wer sich jetzt noch nichts darunter vorstellen kann, stelle sich einfach einen Slackliner in einem überdimensionalen und sehr schmalen Hamsterrad vor.

Für Aufsehen erregte die Anwesenheit von viel Slacklineprominezen. Mit Julien Millot (FR), Johannes Olzewski (DE), Anatolij Maltsev (RU), James Culow (Neuseeland) und Bernhard Witz als Berner Vertreter waren gleich mehrere Topathleten vor Ort.

Bereits am Freitag morgen ging es los mit kostenlosen Workshops für Schulklassen. Den Kindergarten- und Schulkindern bis zur 9. Klasse wurde ein Programm geboten, bei dem auf spielerische Art erste Gehversuche auf dem schmalen Band gemacht werden konnten und einiges über die Geschichte und den richtigen Umgang bei der Verwendung dieses neuen Sportgerätes vermittelt wurde. Es war eine Freude zu sehen, dass die Schüler aller Altersstufen äusserst motiviert und mit viel Talent mitmachten.

Für alle Interessierten wurde auch am Samstag eine breite Palette an Workshops angeboten. Neben den Einführungen für Anfänger waren vor allem die Trickline-Workshops sehr gefragt. An anderen Workshops wurde im Detail erklärt, wie Flaschenzüge funktionieren und was bei Longlines oder Highlines beachtet werden sollte.

Auf dem Programm standen auch einige Contests, bei denen jeder mitmachen konnte und der Spass im Vordergrund stand. Beim Speedline-Contest mussten jeweils zwei Slackliner gegeneinander antreten, die auf einer Slackline möglichst schnell und ohne runter zu fallen den Baum am Ende berühren und danach rückwärts wieder zurück laufen mussten. Wer dabei seinen Gegenspieler nervös machen konnte und selber einen kühlen Kopf bewahrte, war klar im Vorteil.

Viel Spass zum Zuschauen und selber mitmachen versprach der High-Jump-Contest. Dabei musste von einem straff gespannten Schlauchband über eine Stange mit den Füßen voran auf eine Hochsprungmatte gesprungen werden. In einem spannenden Duell lieferten sich Johannes Olzewski (DE) und James Culow (NS) einen spektakulären Zweikampf. Mit 2.55 m Höhe ging Johannes als Sieger hervor und wurde mit einem GriGri 2 belohnt.

Unser Partner «Slackline Romandie» sorgte dafür, dass es neben den weniger ernst gemeinten Contests doch noch einen «klassischen» Trickline-Contest auf hohem Niveau gab. Die Cracks auf der Jumpline verblüfften dabei das Publikum mit ihrem Können.



Übernachten konnte man direkt auf dem Camping Eichholz, wo auch das Festival stattfand. Dort wurden am Samstag Abend in gemütlicher Runde auf einer Leinwand Videos und Fotos von verschiedenen Slackline-Projekten der Teilnehmer gezeigt.

Text von Bernhard Witz

## 4.2 Eckdaten Festival 2012

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Name:                 | Bern City Slack - Festival   |
| Organisation:         | Slackline Verein   |
| Standort:             | Campingplatz Eichholz  |
| Datum:                | 24. - 26.08.2012   |
| Verschiebedatum:      | 31.08. - 02.09.2012  |
| Erwartete Teilnehmer: | ca. 200-300 aktive Slackliner<br>ca. 100 aktive Besucher pro Tag (je nach Wetter)<br>ca. 100-400 passive Besucher pro Tag<br>ca. 20-40 Übernachtungen im Camping |
| Eintritt:             | gratis   |
| Einnahmen:            | Kollekte   |
| Wettbewerbe:          | gratis (Speedline, Highjump, Trickline)  |
| Workshops:            | gratis (Materialschulung, Baumschutz, Sicherheit, Physio, etc.)  |
| Bereiche:             | Anfänger bis Fortgeschrittene  |
| Ticketing:            | Armbandabgabe nach Unterschrift einer Haftungserklärung  |

Im Falle von Schlechtwetter wird das Festival um eine Woche verschoben. Falls wiederum Schlechtwetter ist, wird das Festival abgesagt. **Die Termine und Eckdaten wurden mit dem Campingplatzbetreiber abgesprochen.**

Für den Fall, dass das Festival nicht, oder nur in sehr beschränktem Masse stattfinden kann, erhoffen wir uns eine Risikoteilung. Konkret bitten wir Sie uns die Kosten für die Campingplatzbenutzung in einem solchen Falle zu erlassen.

## 4.3 Ablauf

Ein grober Ablauf ist im Folgenden aufgeführt (der detaillierte Ablauf wird ab Mitte Juli auf [www.slacklineverein.ch](http://www.slacklineverein.ch) ersichtlich sein).

### Freitag 24.08.2012

- Eintreffen und einrichten der aktiven Slackliner
- Aufbau des Slackline Parks
- Einführung der Helfer und Betreuer
- Anmeldung für die einzelnen Wettbewerbe und Workshops
- Workshops für Schulklassen
- Vorstellung einiger neuer Produkte (Materialien, Sicherheitssysteme, etc.) und Austausch von Know.how im Rahmen kleiner interessierter Diskussionsgruppen

### Samstag 25.08.2012

- Gemütliches Einwärmen und Gewöhnen an die Slacklines
- Bereich für Anfänger und Kinder mit Einweisung durch geübte Slacker
- Anmeldung für die einzelnen Wettbewerbe & Workshops
- Workshops für Vereine und weitere interessierte

- Austragung der verschiedenen Wettbewerbe nach Kategorie und getrennt nach Geschlecht:
  - o Trickline-Contest (Tricksprünge auf einer gespannten Slackline)
  - o Fangis resp. Staffeten
  - o Speedline
  - o Anfängerwettbewerbe
- Rangverkündigung
- Gemütliches Beisammensein auf dem Campingplatz

#### Sonntag 26.08.2012

- Bei Interesse weitere Workshops
- Abräumen des Slackline Parks
- Aufräumen
- Fazit
- Heimreise

## 4.4 Platzwahl, Infrastruktur

Bei der letztjährigen Durchführung des Festivals haben wir mit dem Eichholz Camping das geeignete Gelände für eine jährlichen stattfindende Veranstaltung gefunden. Nach umfangreichen Abklärungen sind wir überzeugt, dass das Eichholz weiterhin die besten Voraussetzungen für die Durchführung eines Slackline Festivals bietet. Dies insbesondere aufgrund einiger Grundvoraussetzungen, welcher für das Festival mit den verschiedenen Slackline-Disziplinen notwendig sind. Im Folgenden werden die Wichtigsten genannt:

- Eine offene und ebene Rasenfläche
- Viele Bäume mit ausreichendem Stammdurchmesser
- Vorhandene saubere sanitäre Einrichtungen
- Parkmöglichkeiten, sowie Anbindung an den ÖV
- Verpflegungsmöglichkeit in Form des Camping-Restaurants
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Die einzigartige Eichholz-Atmosphäre

Da wir unter anderem auch Slackliner aus ganz Europa erwarten, ist das Eichholz mit dem gepflegten Einrichtungen und Rasenflächen die optimale und auch von der Lage her einer der schönsten Optionen in Bern.

Wir haben uns mit **Herrn Beat Müller** vom Campingplatz Eichholz bereits telefonisch abgesprochen und er hat **sein Interesse am Festival erneut bekundet**.

Der Platzbedarf kann je nach Meinung des Campingplatzbetreibers und der aktuellen Reservierungssituation direkt vor Ort geklärt werden. Über die Campingplatz-Hausordnung haben wir uns informiert und sehen keine Komplikationen diesbezüglich auf uns zukommen. Abgesehen weniger Zeltunterstände werden keine zusätzlichen Installationen benötigt, da die Verpflegung und die Organisation der Übernachtung durch den Campingplatz selbst übernommen werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir mit der Organisation dieses Festivals am Ende des Sommers zur **Verlängerung der Campingsaison** beitragen und dem Restaurant durch Festivalteilnehmer aber auch Schaulustige **beträchtliche Mehreinnahmen** ermöglichen.

Die meisten im Campinggelände anzutreffenden Bäume weisen einen genügenden Baumdurchmesser auf, so dass mit adäquatem Schutz keine Schäden am Baumbestand zu erwarten sind.

Für das Aufspannen mehrerer Slacklines braucht es genügend Platz und dazwischen werden Durchgänge für die Passanten offen gelassen. Das Aufspannen der Slacklines wird durch den Veranstalter vorgenommen und erfolgt in Absprache mit dem Campingplatzbetreiber. Das Festivalgelände kann zudem je nach Vorlagen des Betreibers mit Markierungsbändern abgetrennt werden.

## 4.5 Workshops

Im Gegensatz zum letzten Jahr bieten wir Workshops zu verschiedenen Themen rund ums Slacklines an. Die Workshops sind in Form eines Postenlaufes mit Kurzvorträgen/Vorstellungen von ca. 15 min organisiert. Dieser Postenlauf wird am Freitag für Schulen angeboten, am Samstag und evtl. am Sonntag für Vereine und die restliche Öffentlichkeit.

Die einzelnen Posten haben folgende Inhalte:

- Materialtechnik (Grundsätzliches zu den Materialien, was ist Tabu? Was ist Pflicht?)
- Biophysikposten (Wirkende Kräfte und Einwirkung auf Bäume, inkl. Baumschutz)
- Slackline Materialvergleich (Vor- und Nachteile von bestimmten Produkten)
- Longlineworkshop (Flaschenzüge, Bewertung, Kosten, etc.)
- Highlineworkshops (Auf was muss man achten! Was ist Pflicht? Was ist verboten)
- Bewegung, Gleichgewicht, Muskulatur (Nutzen und Risiken – Physiotherapie)
- Slacksound - Musik machen mit Slacklines, ein Riesenspass

Zusätzlich zu den Rundlauf Workshops gibt es neu einen von physiotherapeuten zusammengestellten fixen Aufwärmungsposten für alle Festivalteilnehmer im Eingangsbereich.

## 4.6 Ticketingkonzept

Der Eintritt in das Festivalgelände sowie die Teilnahme an Workshops und Contests ist für jedermann kostenlos. Damit die Slacklines auf dem Festivalgelände betreten werden dürfen, wird ein Armband benötigt. Diese Armbänder werden gegen eine Unterschrift abgegeben. Die Unterschrift beinhaltet einen Haftungsausschluss des Veranstalters wobei auch bestätigt wird, dass die möglichen Risiken und Gefahren zur Kenntnisnahme genommen wurden (Siehe Beilage 1). Die Anmeldung für die Wettbewerbe erfolgt vor Ort.

## 5 Budget und Sponsoring

Das Festival wird zum Selbstkostenbeitrag ohne Gewinnabsichten mithilfe der Mitgliederbeiträge des Vereins und vereinzelter Sponsoren finanziert.

Vorgesehen sind einige Banner und Fahnenburgen von Sponsoren, welche uns Material oder Fahrzeuge zur Verfügung stellen oder einen kleinen finanziellen Beitrag gewähren.

Der Verkauf von Slackline Material ab Platz ist nicht erwünscht. Wir erlauben aber Listen, bei denen die einzelnen Anbieter von Slacklinematerial per nachträglichem Versand und Rechnung Produkte verkaufen können.

Aufgrund unserer Ambitionen ein grösseres, spektakuläreres Festival auf die Beine zu stellen, sind wir auf vereinzelt Sponsoren angewiesen. Wir sind im Gespräch mit Materialherstellern und -distributoren, sowie einigen lokalen Outdoorshops.

Zudem erhoffen wir uns einen teilweisen Erlass der Fixkosten auf Platz und im Idealfall eine geringfügige finanzielle Beteiligung des Sportartamtes. So oder so platzieren wir gerne das Logo des Sportamtes und des Campingplatzes Eichholz auf unseren Flyern und der neu entstandenen Homepage.

Die Aufwendungen unsererseits sind Schwerpunktmässig auf folgendes zurückzuführen:

- Vermarktung des Festivals (Flyer, Homepage, Newsletter, etc.)
- Lenkungsinstrumente wie Tafeln, Poster, Schilder etc.
- Miete und Transport verschiedener Matten (Hochsprungmatten, Turnmatten) und anderer Materialien
- Der Baumschutz wird durch unzählige Teppichresten gewährleistet
- Organisation von Workshops mit professioneller Betreuung
- Rechtliche Abklärungen zum Haftungsausschluss
- Koordinationsaufwand

## 6 Sicherheit und Risiken

Slacklines ist wie jede Tätigkeit naturgemäss mit Risiken verbunden. Diese lassen sich nie ganz eliminieren, sondern lediglich auf ein vertretbares Minimum reduzieren.

### Haftung

Eine Kenntnisnahme der Gefahren und Risiken welche durch das Slacklines entstehen können, muss durch alle Teilnehmer unterschrieben werden. Gleichzeitig wird mit dieser Unterschrift auf jede Art von Schadensersatz verzichtet.

### Ärztliche Versorgung / Transporte

Für alle kleineren Blessuren wird ein Sanitätsposten mit ausreichender Ausrüstung vorhanden sein. Von uns gestellte Pikettfahrer und -fahrzeuge stehen rund um die Uhr bereit. Diese sind über die zuständigen Notfallärzte informiert und kennen die Wege zu den Spitälern und Arztpraxen.

### Erkennung der Veranstalter

Alle Organisatoren und Helfer des Festivals sind mit einem T-Shirt klar erkennbar und können bei Fragen ausfindig gemacht werden. Jeder dieser Personen erhält zudem für die Dauer des Festivals einen Notfallzettel (Tel. Nr. Personal, Arzt, Spital, etc.) mit allen wichtigen Telefonnummern und den ABC Grundlagen.

**Sicherheit im Umgang mit Slacklines:**

Auf dem Campinggelände dürfen Slacklines nur vom Festival-Organisator oder nach Absprache mit diesem gespannt, gelöst und verändert werden. Mit einer geschickten Wahl der Spannplätze kann verhindert werden, dass die Teilnehmer und Besucher eine Slackline ständig queren müssen.

Wenn Slacklines nach Einbruch der Dunkelheit eine Gefahr für Passanten darstellen, sollten sie komplett entspannt werden, so dass niemand in der Nacht in die Bäder hineinläuft.

**Materialsicherheit:**

Unser Verein verwendet Materialien welche seit Jahren im Einsatz sind und durch unsere langjährige Slacklinetätigkeit erfahrungsgemäss den Gebrauchsanforderungen entsprechen.

**Baumschutz (siehe auch :**

Die Baumdurchmesser werden gemäss den Vorgaben der Berner Stadtgärtnerei eingehalten. Es werden keine schwachen Bäume verwendet und jeder Baum wird durch einen Baumschutz (Teppich, Matten usw) geschützt.

**Bereichsunterteilung:**

Neben anspruchsvollen Lines für die Fortgeschrittenen, wird ein Bereich für unerfahrene und Erstbegeher eingerichtet.

**- Anfängerbereich:**

Ein erfahrener Slackliner ist ständig im Anfängerbereich für Fragen zugegen. Er/Sie ist für das Erklären, Vorzeigen, Sichern und Motivieren zuständig. Anfänger aller Altersklassen wird für die ersten Versuche die helfende Hand gereicht und es werden Gehhilfen (Stöcke und Führungsseile) zur Verfügung gestellt. Für Kinder werden spezielle Slacklines wenige cm ab Boden installiert. Die Anfängerlines sind vorzugsweise tief, straff und auf kürzere Distanzen aufzuspannen. Somit sind Verletzungen auf diesen Lines unwahrscheinlich.

**- Fortgeschrittenenbereich:**

Vorgesehen sind folgende Disziplinen:

- Rodeo-Line (Locker gespannt auf Distanzen von 10 m-30 m).
- Jump-Line (Extrem straffe Sprungbänder zur Ausübung von Sprüngen).
- Stern-Line (Drei in der Mitte verbundene Lines).
- LongLine (Distanzen je nach Gelände von 30 m bis 200 m möglich)
- Kette (Locker gespannte Kette auf kurze Distanz bis 15 m)

Für die Sicherung der Jumplines werden wir Matten benutzen.

Alle übrigen Lines bedürfen keiner speziellen Sicherung, da die Schwierigkeit an sich die Begehung für unerfahrene unmöglich macht.

## 7 Schlussbemerkungen/Stellungnahme Sportamt

In einer Besprechung mit Herr Beat Müller haben wir das letztjährige Festival kurz ausgewertet und mit dem Campingplatz Eichholz einen interessierten Partner für weitere Veranstaltung gefunden.

Gerne würden wir zu den folgenden, in diesem Konzept behandelten Punkten, eine kleine Stellungnahme ihrerseits erhalten:

- Einen Erlass der Fixkosten auf Platz
- Allenfalls den Erlass der Platz und Fixkosten bei Schlechtwetter
- Finanzielle Beteiligung des Sportamtes an Bern City Slack

Als nächsten Schritt hoffen wir auf erneuten positiven Bescheid von Seiten des Sportamtes des Kantons Bern.

Freundliche Grüsse

Alexis Gonin

Festivalleiter, Organisation

Juderico Friedli

Medien, Fundraising

Jonas Meier

Vize-Präsident Slackline Verein

Thomas Buckingham

Präsident Slackline Verein

### **Kontakt Daten, Ansprechperson**

Anschrift: Slackline Verein  
i.V. Thomas Buckingham  
Natel: 079 514 13 36  
Email: info@slacklineverein.ch

# SLACKLINE FESTIVAL BERN 2012

## Haftungserklärung

Ich bestätige, dass ich die Slacklines auf meine eigene Gefahr benutze. Mir sind die Risiken und Gefahren, die mit dieser Sportart verbunden sind, bekannt.

Ich bestätige, dass ich die Slacklines sachgemäss benutzen werde. Das heisst:

- Sich immer nur eine Person auf einer Slackline befindet.
- Ich spanne, löse oder verstelle keine Slackline.
- Ohne Einverständnis des Veranstalters spanne ich keine eigene Slackline auf.
- Ich hantiere nicht mit scharfen Gegenständen in der Nähe einer Slackline.
- Ich hantiere nicht mit Feuer in der Nähe einer Slackline.
- Ich sitze nicht passiv auf einer Slackline.

Ich bestätige, dass ich mich auf dem Festivalgelände angemessen verhalten werde:

- Ich beschlagnahme keine Slackline für mich alleine.
- Ich melde alle Schäden welche ich bemerke oder ich verursacht habe.
- Ich informiere mich bei Unklarheiten beim Veranstalter.
- Ich verhalte mich gemäss der Hausordnung des Campingplatzes (hängt beim Eingang des Festivalgeländes).

Im Weiteren bestätige ich, dass ich nicht unter Drogen-, Alkohol- oder Medikamenteneinfluss stehe.

Ich weiss, dass ich Im Falle von mutwilliger Beschädigung oder Zerstörung von Ausrüstungsgegenständen diese dem Besitzer entschädigen oder ersetzen muss.

Ich weiss, dass im Falle von Unsicherheiten bezüglich des Verhaltens auf dem Festivalgelände oder der Slackline ich mich jederzeit an eine Person der Organisation wenden und mich informieren kann (Dresscode beachten).

Im Weiteren verzichte ich auf Schadensersatzansprüche gegen den Verein, den Veranstalter, Betreiber, Besitzer oder dessen Angestellte oder Beauftragte. Ich werde keine gerichtlichen Schritte unternehmen wenn mir irgendwelche Sach- oder körperlichen Schäden zustossen. Ich weiss, dass die Versicherung meine eigene Angelegenheit ist.

Im Weiteren bestätige ich, dass ich das sechzehnte Lebensjahr vollendet habe und somit unterschriftsberechtigt bin.

Ich habe diesen Haftungsausschluss gelesen und verstanden und bestätige mein Einverständnis sowie die Richtigkeit der untenstehenden Angaben mit meiner Unterschrift.

---

Name: ..... Vorname:.....

Strasse:..... Hausnummer:.....

PLZ: ..... Wohnort:.....

E-Mail: .....

Unterschrift des Teilnehmers / der Teilnehmerin oder des / der Erziehungsberechtigten: .....